



## Alles Kombi – alles gut

Gebietsmeisterschaften  
über Zehn Tänze

### Gebiet Süd

GM Kombination

### Baden-Württemberg

LM Senioren II und IV

2. Bundesliga JMD

TBW-Trophy Senioren

### Bayern

LM Senioren II und IV

LM Senioren Latein,

Hauptgruppe II

### Hessen

LM Senioren I und II

LM Senioren I und IV,

Hauptgruppe II

### Rheinland-Pfalz

LM Senioren I und II

Liga in Ludwigshafen

Orchideenpokal

### Impressum

Swing & Step erscheint monatlich als eingehaftete Beilage des Tanzspiegels für die Landestanzsportverbände im Gebiet Süd.

Herausgeber: Die Landestanzsportverbände Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung).

Petra Dres (TBW), Lothar Pothfelder (LTVB), Cornelia Straub (HTV), Lothar Röhrich (TRP), Oliver Morguet (SLT).

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel

Titel-Gestaltung: Roland vom Heu

# Rekordverdächtige Meldezahlen

## Gebietsmeisterschaften Süd in drei Altersgruppen

*In allen drei Altersgruppen standen rekordverdächtige Meldezahlen auf den Startlisten, so dass allen Beteiligten ein sehr langer Turniertag bevorstand. Fast zwölf Stunden wurde getanzt und gewertet, bis alle Sieger feststanden.*

### JUNIOREN II

1. *Nikita und Elisabeth Yatsun, TSC Saltatio Neustadt-Mußbach (10)*
2. *Claudiu Ana/Jennifer Kunz, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (31)*
3. *Steven Korn/Isabell Justus, TSC Saltatio Neustadt-Mußbach (31)*
4. *Andrei Cicoare/Alina Blehm, 1. TC Ludwigsburg (32)*
5. *Michael Ziga/Victoria Sauerwald, TSZ Stuttgart-Feuerbach (46)*
6. *Maurice Rahaus/Christina Kraus, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (60)*

Die Stadthalle in Kelkheim bot eine würdige Kulisse für die Gebietsmeisterschaften Kombination, deren Ausrichtung der TSC Fischbach übernommen hatte. Sogar der Landrat zeigte großes Interesse an den Turnieren und hatte nicht nur einige Pokale gestiftet, sondern informierte sich vor Ort selbst über die sportlichen Leistungen auf dem Parkett.

### Junioren II

Von 20 gemeldeten Paaren stellten sich 18 den Augen der fünf Wertungsrichter, die alle aus nicht beteiligten Bundesländern angereist waren. Die Sportwarte der

„Süd“-Länder hatten es so beschlossen und dem Ausrichter einen kleinen Landeszuschuss gewährt. Dennoch muss man die Entscheidung aus zweierlei Sicht hinterfragen. Der ausrichtende Verein hatte zwei Übernachtungen für die Wertungsrichter zu übernehmen und die Länge der Veranstaltung ging hart an die Grenzen der Kondition und Konzentrationsfähig.

Die vielen Schlachtenbummler sahen sehr gute Leistungen. Nach Vor- und Zwischenrunde qualifizierten sich eindeutig sechs Paare für das Finale. Es zeigte sich, dass lediglich zwei Paare über alle zehn Tänze deutlich platziert wurden. Für die noch junge Paarkonstellation aus Hessen

Maurice Rahaus/Christina Kraus war Platz sechs ein schöner Erfolg, auf dem sich aufbauen lässt. An der Spitze des Teilnehmerfeldes standen Nikita und Elisabeth Yatsun. Lediglich ein Wertungsrichter ließ sich von der Qualität ihres Tanzens in der Lateinsektion nicht überzeugen. Alle anderen setzten sie klar auf Platz eins. Diesen Platz nahmen sie auch in den Standardtänzen ein, so dass sie am Ende die klaren Sieger waren.

In den Lateintänzen spielten auch Claudiu Ana/Jennifer Kunz ihre Stärken aus und verbesserten sich damit auf den zweiten Platz. Steven Korn/Isabell Justus zeigten ihre Qualitäten in der Standardsektion und kamen am Ende auf die selbe Platzziffer wie Korn/Justus, aber nach Skating auf Platz drei. Eine Platzziffer dahinter ertanzten sich Andrei Cicoare/Alina Blehm den vierten Platz. Nach Platz fünf in Standard verbesserten sich Michael Ziga/Victoria Sauerwald in einzelnen Lateintänzen, zu einer Verbesserung in der Gesamtbewertung reichte es jedoch nicht mehr.

### Jugend

Hier standen 21 Paare auf der Startliste, aber am Start waren schließlich ebenfalls 18 Paare. Für die Entscheidung im Finale brauchte man starke Nerven. Schon nach der Lateinsektion war klar, dass es zu einer knappen Entscheidung kommen würde. Mikael Tatarin/Nicole Wirt gewannen hier wie erwartet. Nur eine Bestnote wurde ihnen unverständlicherweise verweigert. Stephan Klein/Karolina Gaar zeigten sich angriffslustig und eroberten Platz zwei nach fünf Tänzen. Bei Dominik Stöckl/Katharina Belz waren sich die Wertungsrichter nicht ganz einig. Es reichte aber nach der Halbzeit für den klaren dritten Platz.



Platz zwei: *Claudiu Ana/Jennifer Kunz (Junioren)*. Foto: Panther



Platz drei: *Steven Korn/Isabell Justus (Junioren)*. Foto: Panther

**WR** *Frank Röpke, TanzArt Hannover  
Jan-Niclas Döpkins, TTC Gold und Silber Bremen  
Jutta Pastor, TC Seidenstadt Krefeld  
Henry Schulz, Abt. Jazzdance des TSV Spandau Berlin  
Frank Knief, TTC Savoy Norderstedt*



In den Lateintänzen waren Mikael Tatarkin/Nicole Wirt der Konkurrenz klar überlegen. Foto: Panther



In allen Tänzen Zweite und am Ende Dritte wurden Stephan Klein/Karolina Gaar. Foto: Panther

In der Standardsektion änderte sich die Reihenfolge deutlich. Nach dem Langsamen Walzer deutete sich an, dass Dominik Stöckl/Katharina Belz jetzt punkten würden. Nach dem zehnten Tanz hatten alle drei Paare dieselbe Platzziffer. Nach der Skatingregel ging der knappe Sieg an die Standardspezialisten Stöckl/Belz. Bei den anderen sah man enttäuschte Gesichter. Tatarkin/Wirt belegten den Silberrang und Stephan Klein/Karolina Gaar, obwohl sie über alle zehn Tänze konstant Zweite waren, wurden Dritte.

Gabriel Eugen Pintea/Chantal Rahaus tanzen noch nicht lange zusammen. Es fehlt sicherlich noch etwas in der Routine und Abstimmung. Aber das Paar ließ gutes Potential erkennen und belegten klar den vierten Platz vor Dominik Bondarev/Irina Shashkova. Auf Platz sechs landeten David Costea/Maria Maksina, die ihr erstes gemeinsames Zehn-Tänze-Turnier tanzten und bei dieser Premiere nur 1,5 Punkte Abstand zu Platz fünf hatten.



Platz zwei: Ferenc Bodi/Natalie Vollmer (Hauptgruppe). Foto: Panther



Platz drei: Ovidiu Mihai/Lisa Karst (Hauptgruppe). Foto: Panther

1. Dominik Stöckl/Katharina Belz, TSZ Stuttgart-Feuerbach (20)
2. Mikael Tatarkin/Nicole Wirt, TZ Zentrum Heusenstamm (20)
3. Stephan Klein/Karolina Gaar, TSC TC Nova Gießen (20)
4. Gabriel Eugen Pintea/Chantal Rahaus, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (48,5)
5. Dominik Bondarev/Irina Shashkova, TSC Schwarz-Gold Casino Saarbrücken (50)
6. David Costea/Maria Maksina, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (51,5)

### Hauptgruppe

Wegen der großen Felder in den vorangegangenen Altersgruppen musste die Hauptgruppe lange auf ihren Einsatz warten. Inzwischen war es draußen dunkel geworden und die Reihen der Zuschauerränge hatten sich gelichtet. Die verbliebene Anhängerschar gab jedoch alles und verschaffte somit den acht Paaren eine schöne Turnieratmosphäre. Der Titel war vakant und man war gespannt, ob die Routine gegen die Neankömmlinge siegen würde. Nach zehn Tänzen war klar, dass die Erfahrung von Alexander und Sarah Karst gesiegt hatte. Sie erwiesen sich als bestes Allroundpaar und wurden zum ersten Mal Süddeutsche Meister der Hauptgruppe. Mit einer starken Standardleistung und einer etwas schwächeren in der Lateinsektion belegten Ferenc Bodi/Natalie Vollmer klar den zweiten Platz. Sieben dritte Plätze reichte Ovidiu Mihai/Lisa Karst für die Bronzemedaille. In ihrem ersten Hauptgruppenjahr und mit Bestleistung in den Standardtänzen ertanzten sich Grigorij Gelfond/Isabel Tinnis den vierten Platz. Neu dabei waren auch Tobias Soencksen/Luisa Egenolf mit einer Platzziffer Vorsprung vor Giuseppe De Bari/Sabrina Metzger.

Cornelia Straub

### Zum Titelbild

Oben links Dominik Stöckl/Katharina Belz (Jugend, Foto: Straub), oben rechts: Nikita und Elisabeth Yatsun (Junioren), unten: Alexander und Sarah Karst, Hauptgruppe (Fotos: Panther).

### HAUPTGRUPPE

1. Alexander und Sarah Karst, TSC Schwarz-Gold Casino Saarbrücken (18)
2. Ferenc Bodi/Natalie Vollmer, TSC Rot-Weiß Böblingen (25)
3. Ovidiu Mihai/Lisa Karst, TSC Schwarz-Gold Casino Saarbrücken (33)
4. Grigorij Gelfond/Isabel Tinnis, TC Blau-Orange Wiesbaden (35)
5. Tobias Soencksen/Luisa Egenolf, TSA Lahngold i. VfL Altendiez (49)
6. Giuseppe De Bari/Sabrina Metzger, ATC Blau-Gold Heilbronn (50)

Siegerehrung für die Hauptgruppe. Foto: Panther





Alle Fotos:  
Thomas Wilczek

# Große Felder und nur ein Ausfall

## SENIOREN II D-STANDARD (15)

1. Piotr Zamorski/Anna Zamorska, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (3)
2. Joachim Rösch/Roswitha Reinecke, TSC Grün-Gold Heidelberg (8)
3. Wieslaw und Margarete Slowik, TSA d. TSV Laupheim (11)
4. Michael und Susanne Gabriele Wölki, ATC Graf Zeppelin Friedrichshafen (12)
5. Frank und Dr. Anja Westerhoff, TSC im VfL Sindelfingen (12)
6. Martin Herold/Dr. Manuela Reichert, TSG Backnang Tanzsport (17)

## SENIOREN II C-STANDARD (16)

1. Klaus und Uta Schwarz, TSC Welfen Weingarten (4)
2. Roland Schuler/Nicole Krogmann, TC Konstanz (8)
3. Piotr Zamorski/Anna Zamorska, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (12)
4. Martin und Katja Roselieb, TSC Blau-Gelb Angelbachtal (18)
5. Dr. Christophe und Birgit Schoenenberger, TSA d. TG Biberach (19)
6. Reinhold und Claudia Jablonka, TSC Rot-Gold Sinsheim (23)

**WR** Margarete Ball, TSC Teningen  
Ernst Schäffler, Impala Heidenheim  
Arne Schmidt, TSC Fischbach  
Dr. Clemens Schudok, TSA des TuS Griesheim  
Michael Silvanus, TC Rot-Weiss Casino Mainz  
Klaus Simon, TSC Grün-Gold-Casino Ludwigshafen  
Carsten Wiethaup, ATC Blau-Gold Heilbronn

**Der TSC Astoria Stuttgart hatte nach Weinstadt-Endersbach zu den Landesmeisterschaften der Senioren II D bis S sowie IV B bis S. Die Paare kamen reichlich.**

Die größte Startgruppe war bei den Senioren II S zu verzeichnen, hier gingen fast 30 Paare an den Start. Auch die anderen Klassen hatten zweistellige Starterzahlen. Nur Senioren IV B musste entfallen, da keine Startmeldungen eingegangen waren, und die Senioren IV A wurde mit der S-Klasse kombiniert. Eins muss man der Seniorentanzgemeinde lassen: Die Paare sind sehr gut erzogen. Bei der Startbuchabgabe wollten viele die obligatorischen fünf Euro Startgeld abgeben (ohne dazu aufgefordert worden zu sein). Wirklich alle haben sich gefreut, dass gar kein Startgeld erhoben wurde.

15 Paare der Senioren II D standen am Anfang des Turniertages. Bereits zu diesem Zeitpunkt war die Halle gut bevölkert, Fanclubs, Paare der folgenden Klassen und

Trainer spendeten Beifall und gute Tipps. Mit zum Ende hin deutlichen Wertungen gewann den ersten Titel des Tages Piotr Zamorski/Anna Zamorska. Vizemeister wurden Joachim Rösch/Roswitha Reinecke vor Wieslaw und Margarete Slowik.

Mit 16 Paaren inklusive drei Aufsteiger aus der D-Klasse ging es in der Senioren II C weiter. Sechs Paare empfahlen sich deutlich für das Finale. Den besten Eindruck hinterließen am Ende Klaus und Uta Schwarz. Sie nahmen die Medaille des Landesmeisters in Empfang. Direkt dahinter platzierten sich Roland Schuler/Nicole Krogmann. Freudestrahlend nahmen Piotr Zamorski/Anna Zamorska die Bronzemedaille in Empfang. Die Landesmeister der D-Klasse hatten damit so gar nicht gerechnet und waren entsprechend glücklich. Gleichzeitig schafften sie den Durchmarsch von der D in die B-Klasse. Den Herausforderungen der B-Klasse und des neuen Tanzes Wiener Walzer wollten sie sich aber noch nicht stellen und verzichteten auf den Start.

19 Paare bildeten in der B-Klasse ein recht stattliches Starterfeld. Hier wurden erstmals alle fünf Tänze gezeigt. Im Finale waren sich die Wertungsrichter recht uneinig; viele Paare durften in den ersten Tänzen nahezu alle Noten bei sich in der Wertung bewundern. Gegen Ende immer deutlicher wurde der Vorsprung von Ulrich und Angela Knauf, die alle fünf Tänze gewannen. Ihnen folgten Dr. Arno und Andrea Kalkuhl vor Stefan Lehr/Dr. Nora Falke. Die Meister und Aufsteiger aus der C-Klasse hat-

## LM Senioren II D bis S und IV B bis S

te genug Energie aus ihrem Erfolg gewonnen um sich bis ins Finale auf den fünften Platz vorzutanzten.

Mit einiger Verspätung stellten sich 13 Paare der Senioren II A dem Wertungsgericht. In diesem Turnier waren sich die Wertungsrichter zum ersten Mal ziemlich einig, was die Platzierung der Paare auf dem Treppchen anging. Prof. Dr. Knut und Dr. Iris Möller landeten ganz oben, Heinrich und Angela Sievert gesellten sich daneben auf den zweiten Platz, den Bronzeplatz belegten Morris und Corinna Fröhlich. Das Ehepaar Möller hatte sein letztes Turnier im Jahr 1987 getanzt und wollte nach 27 Jahren wieder ins Turniergehen eingrei-

**Neue Landesmeister in der Senioren IV S: Friedhelm und Rose-Maria Bender.**



**Gold in der Senioren II D ging an Piotr Zamorski/Anna Zamorska.**





**Sie strahlten mit der Goldmedaille um die Wette: Ralf und Stella Lämmermaier, Senioren II S.**

fen. Die beiden ließen sich in die A-Klasse rückversetzen, doch das Wertungsgericht sah sie eben nicht in der A-Klasse und versetzte sie flugs wieder in die S-Klasse. Im Turnier der Senioren II S erreichten sie das Semifinale und bestätigten damit das Ergebnis mehr als deutlich.

Über den Ausfall des Turniers der Senioren IV B waren die Paare der verbliebenen Startklassen und der Veranstalter nicht



**Dürfen jetzt über Zehn Tänze starten: Ulrich und Angela Knauf sind Landesmeister der Senioren II B-Standard.**

unfro, denn damit war man plötzlich wieder weit vor dem Zeitplan und konnte den Paaren der kombinierten A/S-Klasse Senioren IV die Zeit geben, sich in aller Ruhe einzutunzen.

Meinen höchsten Respekt vor Paaren, die mit mindestens 60 bzw. 65 Jahren oder sogar noch älter im Wettkampfgeschehen. Wegen der großen Zahl von Paaren (21) mussten die späteren Finalisten über drei Runden hinweg ihren Anspruch auf den Landesmeistertitel deutlich machen. Mit eindeutigen Wertungen wurden Friedhelm und Rose-Marie Bender Landesmeister der S-Klasse. Mit etwas gemischteren Wertungen machten Heinz und Margret Cierpka alles klar und nahmen die Silbermedaille in Empfang. Den dritten Platz belegten Peter und Monika Neumaier. Landesmeister der Senioren IV A wurden Horst und Edith Heinrich.

Mit etwa 30 Minuten Verspätung war der Höhepunkt des Tages an der Reihe. Die Senioren II S stellten mit 28 Paaren das größte Feld des Tages. Nach der ersten Runde gab es kurze Aufregung, als es zwischen zwei Paaren im Quickstep zu einer Kollision kam und die Dame im Anschluss mit einem heftig blutenden Cut verarztet werden musste. Zurück in die Ecken hieß es für die anderen Paare zur ersten Zwischenrunde. Eigentlich auch für das ausgeknockte Paar. Das Paar verzichtete auf einen weiteren Start. Über die weiteren Runden zeichnete sich recht schnell ein Favoritenpool ab, aus dem sich das siebenpaarige Finale zusammensetzte. Zwischen Bernhard und Sonja Fuss sowie Ralf und Stella Lämmermaier entbrannte ein Zweikampf. Den Walzer und Slowfox entschieden Fuss' für sich, der Tango und Wiener Walzer ging an Lämmermaier'. Der Quickstep musste die Entscheidung bringen. Die Wertungsrichter entschieden sich für Lämmermaiers, die ihr Glück kaum fassen konnten. Jürgen Beck/Claudia Kleineheisemann konnten in diesen Kampf nicht eingreifen und wurden deutlich Dritte.

Kirsten Blaum

### SENIOREN II S (28 PAARE)

1. Ralf und Stella Lämmermaier, TSC Astoria Stuttgart (7)
2. Bernhard und Sonja Fuss, TTC Rot-Weiß Freiburg (8)
3. Jürgen Beck/Claudia Kleineheisemann, TSC Schwarz-Weiß Offenburg (19)



**Klaus und Uta Schwarz freuten sich über Gold in der Senioren II C.**

4. Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann, TSC Rot-Gold Sinsheim (19)
5. Thomas und Marion Kröger, TTC Rot-Weiß Freiburg (24)
6. Jürgen und Birgit Buttke, 1. TC Heidenheim d. SV Mergelstetten (30)
7. Rainer Otteny/Alexandra Elser, TTC Rot-Weiß Freiburg (33)

**Nach 27 Jahren Pause und Rückstufung direkt wieder in die S-Klasse: Knut und Iris Möller, Senioren II A.**



### SENIOREN II A-STANDARD (13)

1. Prof. Dr. Knut und Dr. Iris Möller, TTC Rot-Weiß Freiburg (5)
2. Heinrich und Angela Sievert, TSC Baden-Baden (10)
3. Morris und Corinna Fröhlich, TSC Rot-Weiß Tauberbischofsheim (15)
4. Hubert und Monika Fischer, TSA d. TG Biberach (21)
5. Anton und Regina Decker, TSC Achern (24)
6. Markus und Juliane Loeff, ATC Graf Zeppelin Friedrichshafen (30)

### SENIOREN II B-STANDARD (19)

1. Ulrich und Angela Knauf, Schwarz-Weiß-Club Esslingen (5)
2. Dr. Arno und Andrea Kalkuhl, TSA d. TG Biberach (12,5)
3. Stefan Lehr/Dr. Nora Falke, TSA d. SSV Ulm (14,5)
4. Olaf Rehak/Svenja Bockorny, TTC Rot-Gold Tübingen (18,5)
5. Klaus und Uta Schwarz, TSC Welfen Weingarten (27)
6. Rudolf Schrank/Sandra Viktoria Augst, TSC Astoria Stuttgart (27,5)

### SENIOREN IV A/S- STANDARD (21)

1. Friedhelm und Rose-Maria Bender, TSZ Mosbach (5)
2. Heinz und Margret Cierpka, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (10)
3. Peter und Monika Neumaier, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (17)
4. Otto und Hildgard Bertsch, TSC Illingen (18)
5. Gerhard und Borghild Delvendahl, Markgräfler TSC (26)
6. Jürgen und Friederike Ensslin, TSC Astoria Stuttgart (29)



Die Sieger Karmacoma vom TSC Egelsbach. Foto: Frey

# Noch mehr Formationen

## 2. Bundesliga Süd-Ost Jazz- und Modern Dance

Mitte März richtete der 1. TC Ludwigsburg das zweite Ligaturnier der 2. Bundesliga Süd-Ost JMD aus. Die Rahmenbedingungen für die Teams waren mehr als gut. Diverse Getränke in den Umkleidekabinen, ein locker gesteckter Zeitrahmen, der ohne Hektik einzuhalten war und ein routinierter Turnierleiter: Jörg Weindl führte klar und souverän durch den Spätnachmittag.

In der Vorrunde zeigten alle Teams noch leichte Unsicherheiten, sie waren einfach nervös und wollten ihre Position unter den zehn Teams verbessern. Alle drei baden-württembergischen Teams erreichten

die Zwischenrunde, dort kam das Aus für Young Explosion (1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg) und alegria (ATC Blau-Gold Heilbronn). Beide Formationen verbesserten sich zwar, jedoch befindet sich Young Explosion mit einem neunten und einem geteilten siebten Platz mit zwei hessischen Teams weiterhin in der Abstiegszone. Seit ihrem Aufstieg lagen sie vorne in der Liga und nahmen die beiden letzten Jahre sogar an der Deutschen Meisterschaft teil. Eine ungewohnte Rolle für die Herrenberger.

Alegria dagegen sicherte sich mit Platz sechs nach Platz zehn im ersten Turnier

eine komfortablere Position für die ausstehenden beiden Ligaturniere mit einer fulminanten Leistungssteigerung.

Die Direktaufsteiger aus der Regionalliga, Dance Works vom 1. TC Ludwigsburg, erreichten wiederum das beste Ergebnis der Baden-Württemberger. Im ersten Turnier in der Zwischenrunde auf Platz sieben, nahmen sie jetzt am großen Finale teil und ertanzten sich Platz fünf.

Alle Ergebnisse auf <http://jmd.tanzsport.de>

Michael Rath

## Fikret Bilge verstorben

Völlig überraschend verstarb Fikret Bilge am Nachmittag des 3. April 2014.

Fikret Bilge war in verschiedenen Bereichen des Tanzsport tätig. Als 2. Vorsitzender des TSC Astoria Tübingen lenkte er die Geschicke des Vereins mit. Seine Kompetenz als Organisator und Turnierleiter von großen Turnieren war stets gefragt. So lagen die Tübinger Tanzsporttage, in deren Rahmen auch Turniere der TBW-Trophy ausgetragen wurden, in seinem Verantwortungsbereich. Als Turnierleiter bei diesen Großturnieren als auch bei Landesmeisterschaften behielt er immer den Überblick. Fikret Bilge machte sich auch als Formationstrainer einen Namen. Sein Wissen war über die Landesgrenze hinaus gefragt.

Im Tanzsportverband Baden-Württemberg begleitete er zahlreiche angehende Wertungsrichter bei ihrer Ausbildung. Sein Wissen und seine Erfahrung auf diesem Gebiet gab er gerne weiter. Als Wertungsrichter war er stets ein kritischer Beobachter am Rande der Fläche. Der Verbandstag bestellte Fikret Bilge 2013 zum Kassenprüfer.

Fikret Bilge war im Besitz der Trainer A-Lizenz, der Wertungsrichter S-Lizenz sowie der Turnierleiterlizenz. Der Tanzsport verliert mit Fikret Bilge einen erfahrenen Mitstreiter, der stets mit Leidenschaft seiner Aufgabe nachging. Dabei schreckte er auch nicht vor kontroversen Diskussionen zurück. Im Jahr 2013 feierte er im Kreise seiner Familie und Freunde seinen 60. Geburtstag. Das Präsidium des Tanzsportverbandes Baden-Württemberg ist in Gedanken bei seiner Familie. Das tief empfundene Mitgefühl gilt seiner Frau Jeanette, seinen beiden Kindern Celine und Rick, sowie seinen Angehörigen.



# Kaffee oder Tee

## Gala-Ball des SWR in Baden-Baden

Zum fünften Mal lud das Kaffee-oder-Tee-Team die Zuschauer in den Benazet-Saal im Baden-Badener Kurhaus zur großen Galanacht. Und zum fünften Mal war der Saal mit rund 600 Gästen ausverkauft. Darüber freuten sich besonders die Gastgeber Heike Greis und Martin Seidler, die charmant durch den Abend führten und alle Gäste mit einem Glas Sekt begrüßten. Die Ballgäste feierten bis spät in die Nacht und tanzten erst zu den Klängen des Erich Erber-Showorchesters und später zur Musik der SWR 1-Band. Für die kulinarischen Genüsse sorgte das große Galabüfett, das wieder Jahr keine Wünsche offen ließ.

Der Galaball ist für die Gäste nicht nur die Gelegenheit, in einer wunderschönen Kulisse zu Livemusik selbst zu tanzen. Er bietet auch die Möglichkeit, die Experten aus dem Fernsehen live zu sehen und herauszufinden, wie sicher sie sich auf dem Tanzparkett bewegen. Koch Markus Buchholz (Kochen am Mittwoch) kämpfte noch mit seinem Tanzstundentrauma, wurde aber von Friseurmeisterin Stefanie Welsch (Typberatung) sicher über die glatten Par-

kettspielen geleitet. Der Restaurator und Fachmann für Antikes, Helmuth Balsler (Selbermachen am Montag), gab zu, tanzsporterprobt zu sein und so geleitete er die zierliche Textilingenieurin Laura Wilhelm (Selbermachen am Freitag) sicher über die Tanzfläche. Vorbereitet hatte sich Wetter- und Ausflugsreporter Markus Bundt (Wetter am Donnerstag und Ausflug am Freitag). Er hatte Extra-Tanzstunden genommen, um sich vor der Kinderbuchexpertin, der bekannten, mehrfach ausgezeichneten Buchhändlerin Marianne Wasserburger (Buchtipps) keine Blöße zu geben. Gartenexperte und Agraringenieur Wener Ollig (Mein Grüner Daumen) bewies Taktgefühl zusammen mit Konditormeisterin Claudia Hennicke-Pöschke (Sonntagskuchen am Freitag).

**Die Sendung „Kaffee oder Tee“ im SWR ist vielen tanzbegeisterten Menschen ein Begriff. Der DTV kooperiert seit einigen Jahren mit dem SWR und der Veranstaltung „Tanz mit Kaffee oder Tee“, die an verschiedenen Orten im „Süden“ durchgeführt wird. Dort kann Mann oder Frau nicht nur selbst tanzen, Profis wie Ralf und Olga Müller oder Motsi Mabuse geben nützliche Tipps.**

Informationen zu den nächsten Veranstaltungen (5. Oktober, Bietigheim-Bissingen, 2. November, Homburg/Saar) gibt es auf der Seite des SWR unter [www.swr.de/kaffee-oder-tee](http://www.swr.de/kaffee-oder-tee).

Tänzerisch gab es auch einiges zu sehen. Die Jazz- und Modern Dance-Formation „Autres Choses“ aus Saarlouis zeigte ihre Choreografie, mit der sie 2012 die Bronzemedaille bei der Weltmeisterschaft holte. Motsi Mabuse/Evgenij Vosnyuk begeisterten das Publikum mit den lateinamerikanischen Tänzen ebenso wie Simone Segatori/Annette Sudol in den Standardtänzen. Die beiden Paare gab es allerdings nicht nur zum Zuschauen, sie forderten die Ballgäste auf, mitzumachen. Motsi und Evgenij luden zu einem Jive, Simone und Annette forderten zum langsamen Walzer auf.

Die Serie „Tanz mit Kaffee oder Tee“ geht in diesem Jahr weiter. Der nächste Galaball ist auch schon terminiert. Am 31. Januar 2015 heißt es wieder „Tanzen im Benazet-Saal“. Wer dort dabei sein möchte, muss schnell sein, denn auch der 6. Galaball wird mit Sicherheit wieder ausverkauft sein.

Petra Dres

**Die Jazz- und Modern Dance Formation „autres choses“ aus Saarlouis (links) begeisterte das Publikum ebenso wie Simone Segatori/Annette Sudol. Fotos: Gramsch**



# Mössingen, Tübingen oder doch Stuttgart?

## TBW-Trophy der Senioren

*Einem „virtuellen Wanderzirkus“ glich das erste Qualifikationsturnier der TBW-Trophy der Senioren. Erst zog der Ausrichter um, dann die Ausrichtung.*

Das erste Qualifikationsturnier der Senioren war an den TSC Astoria Tübingen vergeben worden. Dieser wollte das Wochenende in der Steinlachhalle in Mössingen ausrichten, wo bereits mehrfach die TBW-Trophy der Hauptgruppe und Hauptgruppe II getagt hatte. Dann entschied der Verein, die Ausrichtung nach Tübingen in die Hermann-Hepper-Halle zu verlegen. Schließlich wurde dem TSC Astoria Tübingen die Ausrichtung von Turnieren für ein Jahr untersagt, was das komplette Wochenende in Frage stellt. Der TSC Astoria Stuttgart sprang als Ausrichter in die Bresche, beließ aber bei der übrigen Organisation alles beim Alten. So wurde das erste Qualifikationsturnier der TBW-Trophy der Senioren vom TSC Astoria Stuttgart unter Mitwirkung des TSC Astoria Tübingen in

der Tübinger Hermann-Hepper-Halle durchgeführt.

Den Seniorenpaaren schien das ganze Durcheinander egal zu sein. Sie kamen in Scharen nach Tübingen. Über 650 Meldungen gingen bei den Verantwortlichen ein. Am Samstag starteten die Senioren 291 Mal, das ist ein gutes Ergebnis. Der Sonntag war schwächer, das ist normal. 254 Starts wurden verzeichnet, allerdings auch viele Abmeldungen von Paaren, die samstags am Start waren. Ob die Abmeldungen nun gesundheitliche Gründe haben oder aus purer Enttäuschung über das Abschneiden am Samstag, lässt sich im Nachhinein nicht mehr feststellen. Vielleicht war es auch nur die Befürchtung, der Sonntag könne ähnliche Zeitverzögerungen haben wie der Samstag.

Für Grund Nr. eins kam man Verständnis haben. Ab einem gewissen Alter geht manches nicht mehr so, wie man es gerne hätte. Bei Grund Nr. zwei kann man den Paaren entgegenhalten, dass am zweiten Tag in 95 Prozent der Fälle andere Wertungsrichter am Rande stehen. Da gilt das Motto: „Neues Spiel, neues Glück“. Grund Nr. drei bleibt ein Glücksspiel. Man weiß nie, wie viele Paare in welchen Klassen an den Start gehen. Wegen der neuen Altersregelung gibt es noch keine Erfahrungswerte. Angesichts der Meldezahlen war klar, dass es ab dem zweiten Block Verspätung geben würde. Es war aber auch klar, dass diese Verspätung am Ende wieder reingeholt werden sollte.

Eine längere Pause gab es durch die Verletzung einer Tänzerin am Samstagvormittag. Eine dreiviertel Stunde stand in der Halle alles still, bis Sanitäter und Notarzt sie optimal versorgt und für den Transport ins Krankenhaus gesorgt hatten. Es geht ihr inzwischen besser – eine Nachricht, die alle

am Sonntag mit Erleichterung aufnahmen. Die Gesundheit der Tänzerin hatte höchste Priorität, jeder in der Hermann-Hepper-Halle akzeptierte das. Die Genesungswünsche aller Anwesenden gingen am Sonntag mittels lautstarkem Applaus in Richtung Tübinger Universitätsklinik.

Erfreulich war die Teilnehmerzahl bei den neu eingeführten Lateinklassen der Senioren II. Bei der Senioren II B-Latein wurde der Sieger an beiden Tagen über Vor- und Endrunde ermittelt. Neun Paare gingen hier jeweils an den Start. Bei der Senioren II A-Latein starteten am Samstag ebenfalls neun Paare, am Sonntag immerhin noch sechs. Das ist angesichts der Neueinführung dieser Klassen in diesem Jahr ein guter Anfang. Lediglich die Senioren IV B-



*Doppelsieg für Markus und Stephanie Grebe in der Senioren I und II S-Latein am Samstag. Foto: Leonhardt*



*Sieg am Sonntag und Platz zwei am Samstag in der Senioren I S für Bruno und Monika Bohn. Foto: Leonhardt*

### Randnotizen Klare Ansage

„Mit den Wertungsrichtern, die morgen noch werten, rechne ich morgen ab.“

### Logisch

„Es gibt zwei Möglichkeiten: Sie applaudieren oder ich bin ruhig.“





**Doppelsieg für Jörg und Alexandra Heberer in der Senioren I und II S-Latein am Sonntag. Foto: Leonhardt**

Standard musste an beiden Tagen mangels Teilnehmer abgesagt werden.

Highlights an beiden Tagen waren die S-Klassen. In der Senioren I S-Latein waren die Turniere am Samstag und am Sonntag mit zehn bzw. acht Paaren nicht nur mengenmäßig gut besetzt, auch die Leistungen der Paare ließen kaum Wünsche offen. Am Samstag setzten sich Markus und Stephanie Grebe an die Spitze des Feldes. Sie hatten damit aber noch nicht genug und holten sich auch noch den Sieg in der Senioren II S-Latein. Auch am Sonntag gab es in beiden Turnieren nur einen Sieger und auch dieser kam aus Hessen. Jörg und Alexandra Heberer nahmen den Platz ganz vorne in der Reihe ein.

Eher dünn besetzt waren die Turniere der Senioren I S-Standard mit vier Paaren am Samstag und drei am Sonntag. Samstags setzten sich Christian Sachtschal/Anja Zellermayr durch, der Sieg am Sonntag ging an Bruno und Monika Bohn, die am Samstag Zweite geworden waren. Thomas und Marion Kröger freuten sich sichtlich über den Gewinn der Senioren II S-Standard am Samstag, am Sonntag reihten sie sich hinter Bernhard und Sonja Fuss auf Rang zwei ein. Einen Doppelsieg – Samstag und Sonntag – gab es für Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann in der Senioren III S-Standard, das Gleiche gilt für Karl-Heinz und Gabriele Haugut in der Senioren IV S-Standard.

Nicht nur die Paare hatten an beiden Tagen viel Spaß, auch die Teams um die beiden Turnierleiter Dr. Franz Ackermann und Fikret Bilge arbeiteten hervorragend zusammen. Jeder gab jedem Hilfestellung und sprang auch ein, wenn Not am Mann

oder der Frau war. Die Stimmung war bestens, auch wenn die zwei Tage lang und die Nacht dazwischen kurz waren.

Petra Dres

### SIEGER SAMSTAG

Senioren I S-St: Christian Sachtschal/Anja Zellermayr, TSG Da Capo Ebersberg

Senioren I A-St: Harald und Elke Gneiting, 1. TSC Kirchheim u. T.

Senioren I B-St: Eckhard und Gabriela Grosz, TSC Arabesque Wels

Senioren I C-St: Andreas und Caroline Mehl, UTSC Forum Wien

Senioren I D-St: Frank und Dr. Anja Westerhoff, TSC im VfL Sindelfingen

Senioren II S-St: Thomas und Marion Kröger, TTC Rot-Weiß Freiburg

Senioren II A-St: Karsten und Monika Weibrecht, TSA i. SB DJK Rosenheim

Senioren II B-St: Björn Buhl/Heike Koch, Boston-Club Düsseldorf

Senioren II C-St: Andreas und Caroline Mehl, UTSC Forum Wien

Senioren II D-St: Frank und Dr. Anja Westerhoff, TSC im VfL Sindelfingen

Senioren III S-St: Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann, TSC Rot-Gold Sinsheim

Senioren III A-St: Herbert und Eva Lenz, ATSC Imperial Wien

Senioren III B-St: Francis und Sylvie Klauth, TSC Achern

Senioren III C-St: Eckart und Ulrike Leipprand, Tanzsport-Club Schwarz-Silber Trier

Senioren III D-St: Klaus Schuler/Ursula Klinkebiel-Henke, Tanzclub Konstanz



**Nochmal doppelt – auch Samstag und Sonntag: Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann in der Senioren III S-Standard. Foto: Leonhardt**

Senioren IV S-St: Karl-Heinz und Gabriele Haugut, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

Senioren IV A-St: Dr. Harald Böttner/Diethild Herbolzheimer-Böttner, TSC Teningen

Senioren I S-Lat: Markus und Stephanie Grebe, TSC Rot-Weiß Lorsch Bergstrasse

Senioren I A-Lat: Michael und Melanie Schwiefert, TSG Bavaria, Augsburg

Senioren I B-Lat: Markus Zeller/Linda Gottschlich, TSC Rot-Weiss Rüsselsheim

Senioren I C-Lat: Jürgen und Mira Franz, Dance-Republic Haßloch

Senioren I D-Lat: Thomas Wilczek/Regine Bubeck, 1. TC Ludwigsburg

>>

**Warten auf die letzte Endrunde: Jeanette Emmer-Bilge, Heike Leonhardt, Robert Panther, Klaus Brehm, Therese Harnisch, Kay Röhrig, Axel Möller und Kathie Krick freuen sich auf das „baldige Ende“. Foto: P. Dres**



**Weitere Infos**

Alle Infos auf der Webseite der TBW-Trophy [www.tbw-trophy.de](http://www.tbw-trophy.de). Dort finden Sie nach dem Turnierwochenende die aktualisierten Ranglisten. Außerdem halten wir Sie auch auf Facebook auf dem Laufen: [www.facebook.com/tbw.trophy](http://www.facebook.com/tbw.trophy).

Die Termine für die TBW-Trophy-Serie sind unter [www.tbw-trophy.de](http://www.tbw-trophy.de) / TBW-Trophy-Serie / Termine 2014 veröffentlicht.

**Ansprechpartner:**  
TBW-Trophy-Manager  
Ralf Ball  
Telefon: +49-721-4902506  
Telefax: +49-721-2032254  
Mobil: +49-172-6022195  
E-Mail: [koordination@tbw-trophy.de](mailto:koordination@tbw-trophy.de)



**Siegerehrung für die Senioren II S am Sonntag. Foto: Leonhardt**

*Senioren II S-Lat: Markus und Stephanie Grebe, TSC Rot-Weiß Lorsch Bergstrasse*

*Senioren II A-Lat: Björn Buhl/Heike Koch, Boston-Club Düsseldorf*

*Senioren II B-Lat: Eric und Nicole Scharnewski, Tanz-Sport-Gemeinschaft Hamm*

**SIEGER SONNTAG**

*Senioren I S-St: Bruno und Monika Bohn, TC Schwarz-Weiß Reutlingen*

*Senioren I A-St: Jens Lotz/Sina Appel, TC Rot-Weiss Casino Mainz*

*Senioren I B-St: Alexander Groß/Laura Holzwarth, TSG 1846 Backnang Tanzsport*

*Senioren I C-St: Andreas und Caroline Mehl, UTSC Forum Wien*

*Senioren I D-St: Markus Kratz/Heike Kuhn, TSC Fischbach*

*Senioren II S-St: Bernhard und Sonja Fuss, TTC Rot-Weiß Freiburg*

*Senioren II A-St: Anton und Regina Decker, TSC Achern*

*Senioren II B-St: Björn Buhl/Heike Koch, Boston-Club Düsseldorf*

*Senioren II C-St: Andreas und Caroline Mehl, UTSC Forum Wien*

*Senioren II D-St: Frank und Dr. Anja Westerhoff, TSC im VfL Sindelfingen*

*Senioren III S-St: Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann, TSC Rot-Gold Sinsheim*

*Senioren III A-St: Herbert und Eva Lenz, ATSC Imperial Wien*

*Senioren III B-St: Uwe und Silvia Hofmann, TSG Freiburg*

*Senioren III C-St: Gerard und Barbara Liska, TSC Rennsteigerle Masserberg*

*Senioren III D-St: Michael und Barbara Häusle, Tanzclub Konstanz*

*Senioren IV A/S-St: Karl-Heinz und Gabriele Haut, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*

*Senioren I S-Lat: Jörg und Alexandra Heberer, TanzSportClub Rödermark*

*Senioren I A-Lat: Michael und Melanie Schwiert, TSG Bavaria, Augsburg*

*Senioren I B-Lat: Markus Zeller/Linda Gottschlich, TSC Rot-Weiss Rüsselsheim*

*Senioren I C-Lat: Jürgen und Mira Franz, Dance-Republic Haßloch*

*Senioren I D-Lat: Michael Schidlo/Dr. Katalin Schidlo-Zajzon, TSG Freiburg*

*Senioren II S-Lat: Jörg und Alexandra Heberer, TanzSportClub Rödermark*

*Senioren II A-Lat: Björn Buhl/Heike Koch, Boston-Club Düsseldorf*

*Senioren II B-Lat: Marco und Irene Mailand, TSC Blau-Weiß Waldshut*

# Meisterehrung in Pforzheim

Gleich drei Meister ehrte der Schwarz-Weiß-Club im Rahmen eines kleinen Empfanges in den Räumen des Landesleistungszentrums in Pforzheim. Innerhalb von nur zwei Wochen standen drei Pforzheimer Paare ganz oben auf dem Treppchen.

„Ich bin richtig stolz auf Euch“, sagte SWC-Präsident Bernd Roßnagel bei seiner Ansprache. So ehrte er mit Marius-Andrei

Balan/Nina Bezzubova und Nikita Schneider/Jacqueline Joos zwei deutsche Meister und mit Maik Zimmer/Adeline Kastalion den Deutschlandpokalsieger der Junioren I. Dazu kamen noch eine Bronzemedaille, zwei vierte Plätze, ein fünfter Platz und zwei Platzierungen im Semifinale, auf die der Club stolz sein kann.

Bernd Roßnagel lobte aber nicht nur die Paare für ihre Erfolge, er bezog auch die

Trainer mit ein. So dankte er Harry Körner und Sergiu Luca für die gute und erfolgreiche Arbeit im Training und für die Betreuung beim Turnier.

Im Rahmen der Ehrung erhielten die Paare auch Trainingskostenzuschüsse vom Tanzsportverband Baden-Württemberg, vertreten durch den Vizepräsidenten Finanzen Uwe Nagel, den Lehrwart Michael Grether und die Pressesprecherin Petra Dres.

*Geehrte und Ehrende bei der Meisterehrung des Schwarz-Weiß-Club Pforzheim. Foto: Dres*

**Geehrt wurden**

Marius-Andrei Balan/Nina Bezzubova  
Nikita Schneider/Jacqueline Joos

Maik Zimmer/Adeline Kastalion  
Claudiu Ana/Jennifer Kunz  
Dragos Ana/Jana Wetzel  
Daniel Lenz/Vanessa Viktoria Gerke  
Maxim Stepanov/Ana Maria Constantin  
Danil Tkachenko/Jasmin Knust

Deutsche Meister Hauptgruppe S-Latein  
Deutsche Meister Jugend A-Latein  
11. Deutsche Meisterschaft Hgr. S-Latein  
Deutschlandpokalsieger Junioren I B-Latein  
3. Deutsche Meisterschaft Junioren II B-Latein  
4. Deutsche Meisterschaft Jugend A-Latein  
5. Deutschlandpokal Junioren I B-Latein  
5. Deutsche Meisterschaft Hgr. S-Latein  
11. Deutschlandpokal Junioren I B-Latein

# Enorm hohe Meldezahlen

## LM Senioren II und IV Standard

*Ein langer Turniertag stand dem Team der TSG Fürth bevor. Am Ende war es eine rundherum gelungene Veranstaltung. Und das hatte zwei Gründe, einerseits das tolle Organisations- und Durchführungsteam und andererseits die Voraussicht, den Zeitplan zu strecken und damit den enorm hohen Meldezahlen anzupassen.*

### Senioren II D

In der D-Klasse der Senioren II bewarben sich 14 Paare um den Titel. Der Bronzplatz ging an Mario Seiss/Petra Mohrs. Die beiden ersten Plätze gingen zur Regensburger Turnerschaft. Die Meisterschaft gewannen Maik und Silke Umbach. Den zweiten Platz und den Aufstieg in die C-Klasse ernteten sich Hubert und Sabine Buresch. Beide Paare gönnten sich anschließend noch ein paar Ründchen in der C-Klasse.

1. *Maik und Silke Umbach, TSA d. Regensburger Turnerschaft*
2. *Hubert und Sabine Buresch, TSA d. Regensburger Turnerschaft*
3. *Mario Seiss/Petra Mohrs, TTC München*



Senioren II D: Maik und Silke Umbach.

4. *Werner und Sonja Gust, Kitzinger TC*
5. *Gerhard und Ute Endres, TSC Rhythmus, Bamberg*
6. *Jürgen Augart/Annamaria Lechner, Blau-Gold-Casino München*

### Senioren II C

Mit den Zugängen aus der D-Klasse kam die C-Klasse auf 16 Paare. Die D-Meister freuten sich über ihre zweite Finalteilnahme. Der Titel ging aber in den südwestlichen Teil Bayerns nach Memmingen an Christian Humer/Andrea Betz. Mit dem Vizemeistertitel war für Wolfgang und Michaela Schelter der Aufstieg in die B-Klasse verbunden.

### Senioren IV B

Die Meisterschaft der Senioren IV B laivierte am Rande des Existenzminimums und kam mit drei Paaren zustande.

1. *Fouad Fahmy/Monika Gärtner, Blau-Gold-Casino München*
2. *Stefan und Angelika Kren, TSC Rondo im TSV Haar*
3. *Hermann und Gerda Heinrich, TSA d. TV Stockdorf*

### Senioren II B

In der B-Klasse der Iler-Senioren wollten es 22 Paare wissen. Nach dem Verbrauch einer großen Menge "Schwitzwas-

sers" standen André Bielert/Christine Mitzscher ganz oben auf dem Stockerl. Die Paare auf dem ersten, fünften und sechsten Platz stiegen mit ihrer guten Leistung in die A-Klasse auf.

1. *André Bielert/Christine Mitzscher, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
2. *Harald und Ursula Hümpfer, TC Rot-Gold Würzburg*
3. *Stefan Meyer/Renate Matuschka, TSG Fürth*
4. *Konrad und Susanne Reinauer, TSC dancepoint, Königsbrunn*



Senioren II C: Christian Humer/Andrea Betz.

### SENIOREN II C

1. *Christian Humer/Andrea Betz, ATSC Schwarz-Rot-Weiß Memmingen*
2. *Wolfgang und Michaela Schelter, 1. TC Rot-Gold Bayreuth*
3. *Thomas Stauder/Anja Lage, TTC München*
4. *Notker und Konstanze Gerlich, TSG Da Capo Ebersberg*
5. *Maik und Silke Umbach, TSA d. Regensburger Turnerschaft*
6. *Christian Hufnagl/Yasmin Thiel, TTC Erlangen*



Alle Fotos: Kari Hennig/UteJanson



**Senioren IV A: Wolfgang Fischer/ Leonore von Selzam-Fischer.**

5. *Stefan Linden/Dr. Ania Jocham, TSA d. TSV Unterhaching*
6. *Roger Pohlmann/Qing Chen, TSG Fürth*

### Senioren IV A

Im sechspaarigen Feld der Senioren IV A ertanzten sich Wolfgang Fischer/Leonore von Selzam-Fischer Meisterschaft und Aufstieg. Mit ihnen stiegen auch die Vizemeister Josef und Gertrud Miller in die S-Klasse auf.



**Senioren IV B: Fouad Fahmy/Monika Gärtner.**

1. *Wolfgang Fischer/Leonore von Selzam-Fischer, TSG Bavaria*
2. *Josef und Gertrud Miller, TSZ Augsburg*
3. *Werner Gift/Irene Schott, TSC Savoy München*
4. *Karl und Marianne Ettl, TC Blau-Gold Regensburg*
5. *Fouad Fahmy/Monika Gärtner, Blau-Gold-Casino München*
6. *Wolfgang und Ursula Meyer, TC Rot-Gold Würzburg*

### Senioren Senioren II A

Mit dem drittgrößten Feld des Tags starteten 20 Paare der Senioren II A in ihre Meisterschaft. Im Finale wurde es spannend, und die Spannung hielt bis zur Siegerehrung – erst dann wurde der Titelträger bekannt. Tamas und Bärbl Schubert verschliefen den Start in das Finale ein wenig und mussten Bernd und Angela Stühler den Vortritt lassen, starteten aber eine spannende Aufholjagd. Nachdem der Computer feststellen konnte, dass das Skatingmodul funktionsfähig war, blieben Bernd und Angela hauchdünn vorne und verteidigten ihren Titel aus dem Vorjahr. Rudi und Heidi Stern ertanzten sich die Bronzemedaille und stiegen in die S-Klasse auf.

1. *Bernd und Angela Stühler, TSC dancepoint, Königsbrunn*
2. *Tamas und Bärbl Schubert, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
3. *Rudi und Heidi Stern, TSG Bavaria*
4. *Andreas Wastl/Maike Düker-Wastl, TSA d. TSV Unterhaching*
5. *Dr. Axel und Dr. Michaela Parbel, TSC dancepoint, Königsbrunn*
6. *Michael und Elwine Rottner, TSA d. TSV Unterhaching*

### Senioren IV S

Den Abschluss des Tages bildeten die S-Klassen. Von den 15 Paaren der Senioren IV blieben nach der Zwischenrunde sechs Paare für das Finale über. Anders kann es fast nicht beschrieben werden, denn es wurden sehr homogene Leistungen geboten. Im Semifinale waren vier Paare platzgleich – das spricht schon für die Homogenität des Felds. Souveräner Meister wurden erneut Karl-Heinz und Gabriele Haugut – kein Wunder nach ca. 900 getanzten Turnieren, von denen sie in der S-Klasse knapp 200 gewonnen haben. Das allein ist schon



**Senioren II A: Bernd und Angela Stühler.**

das Feiern wert. Auf den Plätzen zwei und drei kam der "Nachwuchs" ein. Erstmals auf dem Meisterschaftstreppechen bei den Senioren IV fanden sich Wolfgang und Gisela Friedrich als Silbermedaillengewinner wieder. Bronze ertanzten sich Georg und Elisabeth Reiher.

1. *Karl-Heinz und Gabriele Haugut, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
2. *Wolfgang und Gisela Friedrich, tanzclub 75 lindau*
3. *Georg und Elisabeth Reiher, TSA TTC d. TSV Mainburg*



**Senioren II B: André Bielert/Christine Mitzscher.**



**Senioren II S: Die Meister Wolfgang Tauscher/Susanne Scheuböck.**

4. Erich und Beate Fenster, TSC 71 Bad Wörishofen
5. Guido und Edith Berger, TSA d. TV Stockdorf
6. Franz Schweiger/Kordula Pfau, TSA d. TSV Eintracht Karlsfeld

**Senioren II S: Vizemeister Clemens und Petra Kalmer.**



## Senioren II S

In der letzten Klasse des Tages, Senioren II S, standen 30 Paare bereit, ein Starterfeld, das es wohl in der Größenordnung bei einer Landesmeisterschaft der Senioren noch nicht gegeben hat. Einerseits hat die Reform der Altersstruktur ihren Teil dazu beigetragen, andererseits ließen es sich mindestens sieben Senioren III-Paare nicht nehmen, die Senioren II ein wenig aufzumischen. So richtig gelang dies nur den letztjährigen Meistern Wolfgang Walter und Ilse von Beyer mit ihrem vierten Platz. Peter Birndorfer/Christina Pothfelder erreichten wieder das Finale, aber diesmal reichte es nur für den sechsten Platz. Einzig Clemens und Petra Kalmer konnten dem "Ansturm der Jugend" trotzen und verteidigten erfolgreich ihren Vizemeistertitel. Die Neusenioren II ertanzten sich in diesem Finale die Primzahlplätze. Erste wurden Wolfgang Tauscher/Susanne Scheuböck – ein besseres Geburtstagsgeschenk für Wolfgang konnte es an diesem Tag kaum geben (obwohl mancher gedacht haben mag, dass eine Geburtstagsfeier zu Hause auch nicht schlecht gewesen wäre...). Souveräner Dritter mit deutlich gezeigten und auch bewerteten Ambitionen auf den zweiten Platz wurden Christian Holderried/Daniela Säurle-Holderried. Den fünften Platz belegten Andreas und Christine Malik.

1. Wolfgang Tauscher/Susanne Scheuböck, TSC Savoy München
2. Clemens und Petra Kalmer, TSA d. TSV Unterhaching
3. Christian Holderried/Daniela Säurle-Holderried, TSC Alemana Puchheim
4. Wolfgang Walter/Ilse von Beyer, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
5. Andreas und Christine Malik, TSC Savoy München
6. Peter Birndorfer/Christina Pothfelder, TSA d. TSV Unterhaching

Der Meisterschaftstag endete mit dem Siegertanz von Wolfgang und Susanne. Vier Runden lang haben die Senioren II zum Abschluss großartigen Sport geboten. Einen ganzen Tag lang hat die TSG Fürth mit ihren Helfern für den reibungslosen Ablauf ge-



**Senioren IV S: Titelverteidiger Karl-Heinz und Gabriele Haugut.**

sorgt. Und schließlich haben auch die Wertungsrichter ganze Arbeit geleistet. Nach 13 Stunden konnten sie immer noch geradeaus gucken und waren bis zum Ende fit.

Lothar Pothfelder

**Senioren IV S: Zweiter Platz für Wolfgang und Gisela Friedrich.**



# Gut geplante Meisterschaften

*Ohne jegliche Hektik liefen die Lateinmeisterschaften der Hauptgruppe II und Senioren ab, weil der Zeitplan geschickt aufgebaut war. Der Club des Rosenheimer Tanzsports richtete die gut organisierten Turniere im einschlägig bekannten Kultur- und Kongresszentrum aus.*

## Hauptgruppe

Fünf Paare sorgten für einen spannenden Auftakt in der Hauptgruppe II D. Achim Petermann/Yvonne Wiesenfeld gewannen mit 2:1 Tänz den Titel vor Patrick Alexa/Sonja Weinberger und stiegen gemäß Beschluss des Präsidiums auf. Patrick und Sonja ertanzten sich mit dem Vizemeistertitel ebenfalls den Aufstieg in die C-Klasse, auf die sie offensichtlich gut vorbereitet waren. Sie holten sich hinter den eindeutig vorneweg tanzenden Klaus Kürzinger/Evi Hanner ihre zweite Silbermedaille im Feld der acht C-Paare.



**Hauptgruppe II D: Achim Petermann/Yvonne Wiesenfeld.**  
Foto: Pothfelder

## HAUPTGRUPPE II D

1. Achim Petermann/Yvonne Wiesenfeld, TTC München
2. Patrick Alexa/Sonja Weinberger, TSC Savoy München
3. Robert Döring/Maria Lüdicke, GSC München
4. Mathias Hausmann/Sabrina Bayer, 1. RRC '76 und TSA d. ETSV Landshut
5. Andriy Kryshchyn/Lisabella Di Gregorio, TSC Savoy München

## HAUPTGRUPPE II C

1. Klaus Kürzinger/Evi Hanner, TSC Savoy München
2. Patrick Alexa/Sonja Weinberger, TSC Savoy München
3. Andreas und Christina Krämer, TSA d. TV Stockdorf
4. Michael Siebers/Anja Mederer, TSA Coburg-Ketschendorf
5. Andreas und Nadine Urban, TSA Schwarz-Gold Ingolstadt
6. Martin Wiegand/Sabrina Axnick, TSG Fürth

Die Hauptgruppe II B litt etwas unter "Personalmangel". Vier Paare tanzten um den Titel, den Stefan Göttlinger/Melanie Friedrich deutlich mit 23 Einsen gewannen. Gemäß Präsidiumsbeschluss stiegen sie in die A-Klasse auf.

Die Hauptgruppe II A brachte doppelt so viele Paare wie der Vorgänger auf die Fläche. Lars van der Wense/Rosemarie Hackenberg gingen sehr nervös ins Finale und schwächelten deshalb ein wenig, aber diese Phase war ab Cha-Cha-Cha vorbei und sie ertanzten sich den Titel vor Christian Spiegl/Katharina Plage und Robert Autsch/Mareike Ponsel.

Zur Freude von Anton Schletter/Nicola Niesl und Markus Kayl/Franziska Mennicke traten die A-Meister in der S-Klasse an, so dass auch hier eine Meisterschaft ausgetragen werden konnte. Für die Neulinge gab es immerhin sieben Zweierwertungen, aber der Titel ging an Schletter/Niesl vor Kayl/Mennicke.

## Senioren

Nach dem Motto "Wenn Standardtanz nicht auslastet, versuchen wir es mal mit Latein" gingen die Unterhachinger Jens Hicking/Viktória Bader nach intensivem Training bei den Senioren I D an den Start. Drei Stunden später waren sie um drei Medaillen reicher. In der D-Klasse gingen mit ihnen zehn weitere Paare an den Start, darunter auch die Landesmeister der Senioren II A-Standard, Bernd und Angela Stühler. Auch sie waren gut vorbereitet und wurden klar Zweite. Hicking/Bader gewannen die Meisterschaft mit 14 von 15 mögli-

## Hauptgruppe II, Senioren I und II Latein

chen Einsen und stiegen nach ihrem ersten Turnier per Beschluss in die C-Klasse auf. Auch Thomas und Christine Langer stiegen als Dritte per Beschluss auf. Bei Peter und Birgit Handel führte der vierte Platz zum Aufstieg.

In der C-Klasse tanzten die genannten Aufsteiger mit und brachten das Feld auf zwölf Paare. Die Trainer von Hicking/Bader waren bei der Vorbereitung auf die Meisterschaften optimistischer als das Paar selbst und hatten kurzfristig auch Samba ins Training einbezogen. Das kam den beiden jetzt zugute. Samba war zwar noch ein wenig holprig, aber so gut, dass es dafür den zweiten Platz gab. Die anderen Tänze gewannen die beiden souverän – Goldmedaille Nummer zwei. Die weiteren Trepp-



**Hauptgruppe II C: Klaus Kürzinger/Evi Hanner.** Foto: Pothfelder





**Hauptgruppe II B: Stefan Göttlinger/Melanie Friedrich.**  
Foto: Brunner

chenplätze ertanzten sich Frank Müller/Christine Gielow vor Ulrich und Monika Exinger.

In der Senioren I B waren sieben Paare gemeldet. Hicking/Bader wollten eigentlich auf ihr Recht verzichten, als Siegerpaar der vorherigen Klasse mitzutanzten. Aber die Trainer machten eine klare Ansage: "Der Landesmeister hat in der nächsthöheren Klasse mitzutanzten – Punkt aus alle!" Die Doppelmeister „gehorchten“, mussten aber beim Paso doble aussteigen – dieser Tanz gehörte nicht zum Trainingsumfang, denn so optimistisch war keiner.



**Senioren I D und C: Jens Hicking/Viktória Bader.** Foto: Pothfelder

Eine souveräne Vorstellung gaben die Nürnberger Friedemann Barthel/Ev Martin ab. Die beiden tanzten in einer anderen Liga und gewannen mit allen Bestwertungen den Titel in der B-Klasse. Umkämpft war der zweite Platz. Axel und Michaela Parbel zeigten ganz deutlich auf die Silbermedaille, mussten sich aber doch Bader/Hicking geschlagen geben. Die Entscheidung fiel im Skating, wobei Bader/Hicking indirekt davon profitierten, dass auch die Paare auf den Plätzen vier und fünf Zweien und Dreien in ihren Wertungen hatten.

Dafür hielten sich Axel und Michaela Parbel bei den Senioren II B schadlos. Sie gewannen alle fünf Tänze und den Titel vor Jürgen und Maria Pfeiffer. Das Ehepaar Staub, am Samstag noch in Fürth bei den Standardsenioren aktiv, ertanzte sich die Bronzemedaille im siebenpaarigen Feld.

Bei den Senioren I A kamen zu den sechs gemeldeten Paaren die Sieger der B-Klasse. Friedemann Barthel/Ev Martin (B-Meister) sowie Stefan und Sandra Kohlbecher zogen souverän mit je 25 Kreuzen ins Finale und zeigten dort tolles Tanzen. Ehepaar Kohlbecher gewann Samba und etwas knapper Ch Cha Cha, verlor Rumba knapp an Friedemann Barthel/Ev Martin, die den Paso doble deutlich gewannen. Damit musste der Jive die Entscheidung bringen, und diese fiel so knapp wie möglich mit 3:2 Einsen zugunsten Barthel/Martin aus. Bronze gewannen Christian Augsbürger/Narges Burg-Augsbürger, die im Jive ein wenig schwächelten – vielleicht, weil sie da schon Bronze sicher hatten.

Den Abschluss bildeten vier Paare der Senioren II A. Bis zum Jive war alles klar, aber der hatte es dann in sich. Warum auch immer hier auf einmal die Nervosität den Ton angab, kann man wohl nicht eruieren, aber Jens-Peter und Birgit Petersen tanzten sich durch einen hervorragenden Jive vom bis dahin sicheren vierten Platz noch aufs Treppchen. Am Sieg von Rainer und Christine Wasgint gab es nichts zu deuteln, sie verwiesen Horst und Birgit Eva Retzer auf den zweiten Platz.

Lothar Pothfelder

## HAUPTGRUPPE II B

1. Stefan Göttlinger/Melanie Friedrich, GSC München
2. Christoph Huber/Sonja Binder, TSA Schwarz-Gold Ingolstadt
3. Martin und Stephanie König, TSC Alemana Puchheim
4. Geoffrey Doy/Marion Schmidt, TTC München



**Hauptgruppe II A: Lars van der Wense/Rosemarie Hackenberg.**  
Foto: Brunner

## SENIOREN I D

1. Jens Hicking/Viktória Bader, TSA d. TSV Unterhaching
2. Bernd und Angela Stühler, TSC dancepoint, Königsbrunn
3. Thomas und Christine Langer, TSC dancepoint, Königsbrunn
4. Peter und Birgit Handel, TSA und RR-Abt. d. TSV Weilheim
5. Ralf Malter/Dr. Miriam Reich-Malter, TSA Saphir im TuS Holzkirchen
6. Wolfgang Kausel/Helene Palamar, TSC Savoy München

## HAUPTGRUPPE II A

1. Lars van der Wense/Rosemarie Hackenberg, GSC München
2. Christian Spiegel/Katharina Plage, TTC München
3. Robert Autsch/Mareike Ponsel, TSA Coburg-Ketschendorf
4. Michael Neuß/Chantal Hehn, TSA Coburg-Ketschendorf
5. Andreas Ebert/Ulrike Mittermeier, GSC München
6. Michael Möller/Verena Krämer, TSG Fürth



**Turnierleiter Michael Braun.** Foto: Pothfelder

>>

**Senioren II B: Axel und Michaela Parbel.** Foto: Brunner



## SENIOREN II A

1. Rainer und Christine Wasgint, TSC Savoy München
2. Horst und Birgit Eva Retzer, TSA Schwarz-Gold Ingolstadt
3. Jens-Peter und Birgit Petersen, TSC Unterschleißheim
4. David Hodge/Martina Lochner-Hodge, TSA d. TV Stockdorf



Senioren II A: Rainer und Christine Wasgint. Foto: Brunner



Hauptgruppe II S: Anton Schletter/Nicola Niesl. Foto: Brunner

## SENIOREN I C

1. Jens Hicking/Viktória Bader, TSA d. TSV Unterhaching
2. Frank Müller/Christine Gielow, TSA d. TV Stockdorf
3. Ulrich und Monika Exinger, TSC Pocking
4. Andreas Kunzmann/Birgit Wilke, TTC Erlangen
5. Thomas und Christine Langer, TSC dancepoint, Königsbrunn
6. Peter und Birgit Handel, TSA und RR-Abt. d. TSV Weilheim

3. Dr. Axel und Dr. Michaela Parbel, TSC dancepoint, Königsbrunn
4. Lothar Richter/Doris Müller, TSC Savoy München
5. Karsten und Monika Weibrecht, TSA i. SB DJK Rosenheim
6. Holger und Birgit Staub, TSA d. SpVg Ahorn

## SENIOREN I A

1. Friedemann Barthel/Ev Martin, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Stefan und Sandra Kohlbecher, GSC München
3. Christian Augsburg/Narges Burg-Augsburger, TSC Savoy München
4. Rainer und Christine Wasgint, TSC Savoy München
5. Konstantin Agouros/Dr. Sylvia Henrich, TSC Savoy München
6. David Hodge/Martina Lochner-Hodge, TSA d. TV Stockdorf

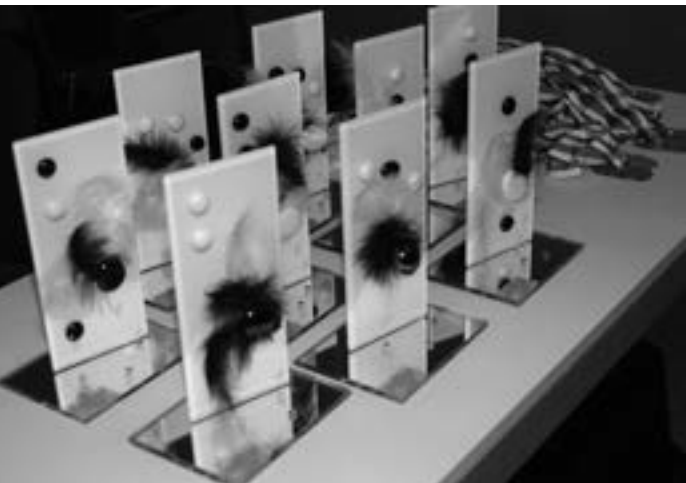
## HAUPTGRUPPE II S

1. Anton Schletter/Nicola Niesl, GSC München
2. Markus Kayl/Franziska Mennicke, GSC München
3. Lars von der Wense/Rosemarie Hackenberg, GSC München

## SENIOREN I B

1. Friedemann Barthel/Ev Martin, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Jens Hicking/Viktória Bader, TSA d. TSV Unterhaching

Attraktive Pokale gab es in Rosenheim.  
Foto: Bruner



## SENIOREN II B

1. Dr. Axel und Dr. Michaela Parbel, TSC dancepoint, Königsbrunn
2. Jürgen und Maria Pfeiffer, TSC Pocking
3. Holger und Birgit Staub, TSA d. SpVg Ahorn
4. Karsten und Monika Weibrecht, TSA i. SB DJK Rosenheim
5. Klaus und Andrea Schmid, TSC Unterschleißheim
6. Christoph und Astrid Pollmann, TSA d. TV Stockdorf



Senioren I A: Friedemann Barthel/Ev Martin. Foto: Brunner

# Klare Sieger in allen Klassen

*In Mittelhessen ermittelten Paare aus drei Seniorenklassen ihre Meisterpaare. Das Kulturzentrum verfügt zwar nicht über allzu großzügige Räumlichkeiten, bot aber Zuschauern und Paaren viel Atmosphäre. Der Gießler TC 74 hatte seine besten Rock'n'Roll-Paare mit atemberaubender Akrobatik für das Rahmenprogramm aufgeboden.*

## Senioren I B-Standard

Zwölf Paare der Senioren I B machen den Anfang. Darunter waren Paare, die erst kürzlich aufgestiegen waren, aber auch viele erfahrene Paare. In der B-Klasse erlebt man nicht selten Paare, die bei der Entwicklung aus den Schrittbegrenzungsfolgen noch große Probleme haben. Allerdings zeigte sich auch, dass einige Trainer klug genug waren, ihre Paare nicht mit Programmfolgen zu überfordern, sondern sie

ihre ausgereiften Folgen mit gutem Schwung präsentieren zu lassen.

Christoph Reiss/Meike Witt wurden im Finale ganz klar auf Platz eins gesehen. Mit Platzziffer 14 sicherten sich bei sehr gemischten Wertungen Gunnar Kretzschmar/Yuliya Traum die Silbermedaille. Um die Bronzemedaille kam es zu einer denkbar knappen Entscheidung. Die Skatingregel war auf Seiten von Arthur Baran/Dr. Magdalena Hilbert und gegen Markus und Christiane Litters. Mit Wertungen von eins bis sechs erlebten Matthias Diehl/Nicole Rennhack ein Wechselbad der Gefühle. Im Gesamtergebnis lagen sie dennoch deutlich vor Jürgen Bauer/Andrea Keutschegger-Jäschke auf Rang fünf.

1. Christoph Reiss/Meike Witt, TSC Rot-Weiss Rüsselsheim (5)
2. Gunnar Kretzschmar/Yuliya Traum, Rot-Weiß-Club Gießen (14)
3. Arthur Baran/Dr. Magdalena Hilbert, Rot-Weiß-Club Gießen (17)
4. Markus und Christiane Litters, TSC Blau-Gold Viernheim (17)
5. Matthias Diehl/Nicole Rennhack, TC Blau-Orange Wiesbaden (22)
6. Jürgen Bauer/Andrea Keutschegger-Jäschke, TSA Blau-Gelb Weiterstadt (30)

## Senioren I A-Standard

In der A-Klasse war von Anfang an klar, dass Dr. Martin Schmidt/Ina Schreiner mit

## LM der Senioren I B und A sowie der Senioren II S

dem Meistertitel nach Hause gehen würden, denn sie sahen vom ersten bis zum letzten Tanz alle Bestnoten. Ähnlich deutlich fiel auch die Entscheidung um die weiteren Medaillenplätze aus. Mit Platzziffer zehn belegten Thomas und Cindy Kumm Platz zwei vor den B-Meistern Christoph Reiss/Meike Witt. Nach dem ersten Finaltanz sah es zunächst so aus, als könnten Dr. Jan-Peter Schulz/Sabine Haas in die Vergabe der Medaillen eingreifen. Doch nach Platz drei im Langsamen Walzer lagen sie dreimal auf Rang fünf. Im letzten Tanz profitierten sie vom Unglück, das Jörg und Alexandra Heberer im Slowfox zustieß. Ein unbeabsichtigter, aber fester Tritt auf den Fuß

>>



*Mit überzeugender Leistung tanzten sich Christoph Reiss/Meike Witt an die Spitze der Senioren I B.*



*Vizemeister in der B-Klasse: Gunnar Kretzschmar/Yuliya Traum. Fotos: Panther*

**WR** Roland Schluschaß, TSA im Post-SV Mainz  
Karin Hinnemann, 1. Voerder TSC Rot-Weiß  
Klaus Theimer, MTV-TC Blau-Weiß Aalen  
Anke Poppinga, TSC Schwarz-Gold Göttingen  
Bernhard Zirkler, TSG Blau-Gold Gießen





**Dr. Martin Schmidt/Ina Schreiner waren gut vorbereitet auf ihre LM in der Senioren I A.**

von Alexandra Heberer hinderte sie daran, den Quickstep zu tanzen. Mit dem folgerichtigen sechsten Platz konnten sie ihren vierten Platz nicht mehr halten.

1. *Dr. Martin Schmidt/Ina Schreiner, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (5)*
2. *Thomas und Cindy Kumm, Rot-Weiss-Klub Kassel (10)*
3. *Christoph Reiss/Meike Witt, TSC Rot-Weiss Rüsselsheim (16)*

**Klare Sieger in der S-Klasse: Michael und Beate Lindner.**  
Fotos: Panther



4. *Dr. Jan-Peter Schulz/Sabine Haas, TC Der Frankfurter Kreis (22)*
5. *Jörg und Alexandra Heberer, TSC Rödermark (23)*
6. *Matthias Krug/Gabriele Römhild, TSC Fulda (29)*

### Senioren II S-Standard

Mit 18 Paaren war die S-Klasse nicht nur qualitativ gut besucht, sondern auch hochklassig in den Leistungen bestückt. Michael und Beate Lindner verteidigten ihren Titel ohne einen Makel. Die Umsteiger von der Altersgruppe I in die II, Stefan und Inge Kolip, sicherten sich auf Anhieb die Silbermedaille. Hans und Petra Sieling verteidigten ebenso eindeutig ihren Bronzerang. Auch Thomas und Susanne Schmidt profitierten von der neuen Altersregelung und freuten sich über Platz vier in der neuen Altersgruppe. Gleiches gilt für Rainer und Manuela Martius, die sich wohl noch nie so über einen fünften Platz gefreut haben wie an diesem Tag. Michael und Susanne Sipek waren durch eine Fußverletzung leicht eingeschränkt. Sie wollten sich aber das Erlebnis und die gute Atmosphäre einer Meisterschaft nicht entgehen lassen und waren froh über die Finalteilnahme und den unter diesen Umständen guten sechsten Platz.

Cornelia Straub



**Platz zwei in der A-Klasse: Thomas und Cindy Kumm.**  
Fotos: Panther

1. *Michael und Beate Lindner, Blau-Gold Casino Darmstadt (5)*
2. *Stefan und Inge Kolip, TSC Rot-Weiß Lorsch (10)*
3. *Hans und Petra Sieling, TSC Fulda (15)*
4. *Thomas und Susanne Schmidt, Gießener Tanz-Club 74 (20)*
5. *Rainer und Manuela Martius, TSC Schwarz-Weiß-Blau TSG Nordwest Frankfurt (26)*
6. *Michael und Susanne Sipek, TSC Rödermark (29)*

**Neu bei den Senioren II und auf Anhieb Vizemeister: Stefan und Inge Kolip.**



# Entscheidung mit Verspätung

## Hauptgruppe II D, C, Senioren I D, C Senioren IV

Alle Fotos:  
Cornelia Straub

*Der DTV-Sportausschuss hatte im Herbst 2013 neue Startklassen beschlossen, worauf das HTV-Präsidium die Termine der Landesmeisterschaften 2014 überarbeitete. Dies wirkte sich bereits am 9. März aus. Erstmals wurden die Meisterschaften der Hauptgruppe II und der Senioren I zusammen angesetzt.*

### Hauptgruppe II/Senioren I D

Kurz vor Turnierbeginn in der Hauptgruppe II D meldete sich eines der drei Paare aus gutem Grund ab. Damit konnte diese Meisterschaft nicht mehr stattfinden. Vorsorglich hatte Landessportwart Dr. Helmut Kreiser die Kombination mit dem Turnier der Senioren I D genehmigt. Gemeinsam mit den sechs Seniorenpaaren präsentierten sich die zwei verbliebenen Paare der Hauptgruppe dem Publikum. Mit drei Einsen gingen Jens Graf/Monica Gabriela Mielke nach dem ersten Tanz in Führung. Den Tango entschieden ebenso knapp Michael und Delia Degen für sich. Im dritten und letzten Tanz lag Ehepaar Degen erneut knapp vorne und sicherte sich mit dem Turniersieg den Meistertitel der Senioren I D. Mit dem zweiten Platz im Turnier ließen

*Für die beiden Paare der Hauptgruppe II D gab es eine eigene Siegerehrung.*

sich Jens Graf/Monica Gabriela Mielke als Meisterpaar der Hauptgruppe II D feiern. Platz drei im Gesamtergebnis bedeutete für Andreas und Eva Zieleniewicz den Vizemeistertitel in der Hauptgruppe. Markus Kratz/Heike Kuhn dürfen sich ebenfalls über den Vizemeistertitel freuen, allerdings bei den Senioren.

1. Michael und Delia Degen, TSA d. SGK Bad Homburg (4, S I)
2. Jens Graf/Monica Gabriela Mielke, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (5, Hgr)
3. Andreas und Eva Zieleniewicz, TSC Fischbach (9, Hgr)
4. Markus Kratz/Heike Kuhn, TSC Fischbach (12, S I)
5. Marcus Fritsch/Daniela Weber, TSC Rot-Weiss Rüsselsheim (15, S I)

6. Michael und Cornelia Kaufmann, ATC Oranien Elz-Limburg-Bad Camberg (19,5, S I)
7. Stephan Biesenthal/Christina Mauer, TuS Griesheim (19,5, S I)

### Hauptgruppe II C-Standard

Drei Paare tanzten die Medaillenfarben unter sich aus. Gold vergaben die fünf hessischen Wertungsrichter ganz eindeutig an Winrich Germann/Miriam Schweizer. Nicht eine Bestnote fehlte ihnen bei ihrem souveränen Sieg. Die beiden anderen Paare lieferten sich einen spannenden Entscheidungstanz.

>>

*Nur eines der drei Paare blieb nach der Siegerehrung in der C-Klasse der Hauptgruppe II.*





**Sieger im kombinierten Turnier:**  
Michael und Delia Degen.

dungskampf. Erst im letzten der vier Tänze war klar, dass Tim Rothenheber/Brigitte Wenz den zweiten Platz gewonnen hatten. Christian Möser/Yulia Groblewski freuten sich dennoch über die Bronzemedaille, denn diese ermöglichte ihnen den Aufstieg in die B-Klasse.

1. Winrich Germann/Miriam Schweizer, TSC Rot-Weiss Viernheim (4)
2. Tim Rothenheber/Brigitte Wenz, TSC Rot-Weiss Viernheim (9)
3. Christian Möser/Yulia Groblewski, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (11)



**Klarer Sieg in allen Tänzen:**  
Karsten Schneider/Anneli Gabriel,  
Senioren I C.

## Senioren I C Standard

Mit elf Paaren bildeten die Senioren I C das größte Feld des Tages. Auch hier deutete sich eine knappe Entscheidung an, denn sieben Paare waren für das Finale qualifiziert. Vom ersten Tanz an überzeugten Karsten Schneider/Anneli Gabriel die Mehrzahl der Wertungsrichter. Am Ende freute sich das Senioren II-Paar über vier gewonnene Tänze, den Meistertitel und den Aufstieg in die B-Klasse. Vor heimischer Kulisse hatten sich Gerd und Nicole Rücker ebenfalls Hoffnungen auf den Titel gemacht. Als bei der ersten offenen Wertung nicht die erhofften Ziffern angezeigt wurden, verstummte die Anhängerschar sehr schnell. Eigentlich zu Unrecht, denn das Paar verbesserten sich im Vergleich zum Vorjahr vom sechsten auf den zweiten Platz.

Ganz anders reagierte die Fangemeinde von Hilmar und Silke Müller. Ihre Wertungen waren so gemischt und unübersichtlich, dass die Fans nicht nachließen in ihrer Unterstützung. Es lohnte sich. Ein ganz knapper Vorsprung sicherte ihnen die Bronzemedaille vor Dirk Meirich/Jolita Petravičienė. Das Meisterpaar der D-Klasse, Michael und Delia Degen lieferte sich einen spannenden Zweikampf mit den Vizemeistern der Hauptgruppe. II C, Tim Rothenheber/Brigitte Wenz. Am Ende verwies das Paar aus Viernheim die Bad Homburger knapp auf den sechsten Rang.

1. Karsten Schneider/Anneli Gabriel, TSC Röderrmark (4)
2. Gerd und Nicole Rücker, TSC Tanz u.s.w. Frankfurt am Main (8)
3. Hilmar und Silke Müller, Gießener Tanz-Club 74 (14)
4. Dirk Meirich/Jolita Petravičienė, TSC Rot-Weiss Viernheim (14)
5. Tim Rothenheber/Brigitte Wenz, TSC Rot-Weiss Viernheim (23)
6. Michael und Delia Degen, TSA d. SGK Bad Homburg (23)
7. Uwe und Carola Hefter, TSC Groß-Gerau (26)

## Senioren IV B

Zwei Paare aus Hessen und ein Paar aus Nordrhein Westfalen traten zur ersten offenen Hessischen Meisterschaft der Senioren IV B an, eine der neuen, vom Sportausschuss beschlossenen Klassen. Im Finale überzeugen Wolfgang und Almut Gortzewitz in allen fünf Tänzen. In einem span-



**Wolfgang und Almut Gortzewitz: Sieg bei den Senioren IV und Aufstieg in die A-Klasse.**

nenden Zweikampf setzten sich die beiden weitem Paare auseinander. Im Quickstep arbeiteten sich Wolfgang und Christel Jorissen einen kleinen Vorsprung vor Walter und Irmgard Stupp heraus. Die beiden hessischen Paare nutzten die Sonderaufstiegsmöglichkeit bei Landesmeisterschaften. Damit dürfte fraglich sein, ob im nächsten Jahr überhaupt eine Landesmeisterschaft zustande kommen wird.

1. Wolfgang und Almut Gortzewitz, TSC Der Kasseler Kreis (5)
2. Wolfgang und Christel Jorissen, TSC Rot-Weiss Rüsselsheim (12)
3. Walter und Irmgard Stupp, Saltatio Bergheim, TNW (13)

## Senioren IV A Standard

Die letzte Entscheidung fiel in der Senioren IV A. Fünf Paare, die sich schon viele Jahre kennen, traten zum Leistungsvergleich an. Schon nach der ersten offenen Wertung zeigte sich deutlich, dass die dreifachen Meister dieser Klasse, Dr. Fritz und Elke Theiß, von ihrem Trainer gut vorbereitet waren, denn sie erhielten fast alle Bestnoten. Am Ende fehlte ihnen nur eine Eins bei ihrer erfolgreichen Titelverteidigung. Mit dieser 24. Platzierung in der A-Klasse fühlten sie sich reif für eine neue Herausforderung und stiegen in die S-Klasse auf. Hans und Christa Wächtershäuser zeigten sich vor heimischer Kulisse besonders mo-

**WR** Timo Kulczak,  
TSC Schwarz-Gold  
Aschaffenburg  
Dr. Gerald Kroha,  
TSC Erato Taunusstein  
Dr. Steffen Hofacker,  
TSG Blau-Gold Gießen  
Dieter Lachner, Schwarz-  
Silber Frankfurt  
Peter Hahne, TSC Rot-  
Weiss Rüsselsheim





*Zum vierten Mal in Folge sicherten sich Dr. Fritz und Elke Theiß den Meistertitel in der Senioren IV A.*

tiviert. Mit Platz zwei zeigten sie eine deutliche Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr. Neu im Feld waren Dr. Fritz Belitz/Karin Kaebnick, die auf Anhieb den Bronzerang belegten. Einen Altersgruppenwechsel hatte auch Reinhard Grundmann mit seiner Partnerin Edith Brunck vollzogen und belegte den vierten

Platz. Das Vizemeisterpaar des Vorjahres, Jochen und Anni Landgrebe kamen nicht richtig in den Wettbewerb. So lautete ihre eigene Analyse direkt nach dem Turnier. Platz fünf lag deutlich unter ihren Erwartungen.

1. Dr. Fritz und Elke Theiß, TanzSportClub Rödemark (5)
2. Hans und Christa Wächtershäuser, TSC Tanz u.s.w. Frankfurt am Main (10)
3. Dr. Fritz Belitz/Karin Kaebnick, Blau-Gold Casino Darmstadt (15)
4. Reinhard Grundmann/Edith Brunck, TSC Rot-Weiss Rüsselsheim (21)
5. Jochen und Anni Landgrebe, TSC Schwalmkreis, Schwalmstadt (24)

Cornelia Straub

## JMD-Formationen in Zweibrücken

Beim zweiten Turnier der Verbandsliga Süd I (Rheinland-Pfalz/Saarland) waren fünf Kinder-, acht Jugend- und sieben Hauptgruppe-Formationen am Start. Voller Konzentration boten 290 Aktive auf dem extra ausgelegten Tanzboden rund 570 begeisterten Zuschauern ein abwechslungsreiches Programm.

Als erstes zeigten Mädchen und Jungen von sechs bis elf Jahre in der Kinderliga ihr Können und wurden von Eltern und Verwandten engagiert angefeuert. Auch die Zweibrücker Formation "sannies" war mit ihrer Vorführung „James Bond“ dabei. Nicolas erreichte mit seinen zwölf Bond Girls sicher das Finale und wurden mit dem dritten Platz belohnt. Sieger der Kinderliga wurde „Kiwanis“ (Blau Gold Saarlouis) vor der Formation „Impression“ aus Lebach.

Im Turnier der Verbandsliga Süd 1 Hauptgruppe startete u. a. die Formation mit der weitesten Anreise „beats“ von der TSA/VfR Koblenz. Es siegte wie beim ersten Turnier der Saison die Schwalbacher Mannschaft „Sunrise“ vor den beiden Lebacher Formationen „Purely“ und „Reflect“.

Das aus Zweibrücker Sicht mit größter Spannung erwartete Turnier war das der

Jugend-Verbandsliga. Klarer Favorit war hier der amtierende Deutsche Jugendmeister „l'équipe“ des TSC Blau-Gold Saarlouis. Die Zweibrücker Mädels hatten das Ziel, den einen oder anderen Punkt gegen den Meister zu gewinnen. In der Vorrunde präsentierten sie eine souveräne Show mit ihrer Choreographie „Lines“. Vier weitere Formationen erreichten mit ihnen das große Finale. Von den fünf Wertungsrichterinnen wurden die jugendlichen Tänzerinnen aus Zweibrücken auf dem dritten Platz gesehen: Bronzemedaille. Sieger wurde wie erwartet die Formation „l'équipe“ aus Saarlouis, den zweiten Platz sicherte sich „FoLeSa“ vom selben Club.

red

*Die JMD-Kinderformation „sannies“ (TC Royal Zweibrücken). Foto: S. Gauf*



## DTSA für Rock'n'Roller

13 Tanzpaare des 1. TGC Redoute Koblenz & Neuwied und des Allgemeinen Hochschulsports AHS-Koblenz haben gemeinsam das Rock'n'Roll-Tanzsportabzeichen in Bronze erfolgreich abgelegt. In den Clubräumen der Redoute in Koblenz-Metternich zeigten sie den Prüfern, dass sie die Grundlagen des Rock'n'Roll beherrschen. Das Abzeichen sei erst der Anfang, der zum Weitermachen motiviert, sagten sie anschließend. Bestanden haben: Christine Penzlin, Torben Schmidt, Anna Dietrich, Lukas Hörsch, Charlene Billigmann, Florian Wilbert, Stefanie Lenz, Constantin App, Miriam Knick, Stefan May, Lisa Cheng, Stephan Manthe, Saskia Zimmer.

Bob Schneider

Alle Fotos:  
Lothar Röhrich

# Alle hochmotiviert

*Während zehn Junioren- und Jugendpaare des TRP bei der Deutschen Meisterschaft in Schwabach um Medaillen in der Lateinsektion kämpften, standen in der Stadthalle Speyer die Landesmeisterschaften der Senioren I Standard der D- bis A-Klasse sowie der Senioren II S-Standard auf dem Programm.*

Beobachtet man die Facebook-Seiten der Paare, ließ sich ganz schnell feststellen, dass alle hochmotiviert waren und ihre Ansprüche auf die Medaillenränge angemeldet hatten. Schon die Paare in der Einsteigerklasse D präsentierten sich gut mit Takt-sicherheit, Technik, Paarharmonie und Charakteristik in ihren drei Tänzen. Die Wertungen waren ziemlich eindeutig, wobei Stefan und Melanie Lindner ganz klar auf den Goldrang vortanzten. Auch Peter und Nicole Hörner zeigten eine ausgereifte Vorstellung und schafften außer der Silbermedaille auch den Aufstieg in die C-Klasse. Komplettiert wurde die Siegertreppe durch Heinz-Guido und Mechthilde Schlaadt.

## SENIOREN I D-STANDARD

1. *Stefan und Melanie Lindner, TSC Ingelheim (3)*
2. *Peter und Nicole Hörner, TZ Ludwigshafen (6)*
3. *Heinz-Guido und Mechthilde Schlaadt, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied (10,5)*
4. *Franz und Heike Mertz, TSV Ramstein (13)*
5. *Daniel und Manuela Xander, TSC Grün-Gold Speyer (13,5)*
6. *Andreas Steinhoff/Uschi Krieg, TC Ludwigshafen Rot-Gold (17)*



**Senioren I D:**  
Stefan und Melanie Lindner.

Die Senioren I C-Klasse startete mit 13 Paaren, darunter die D-Sieger und das Aufsteigerpaar, die sich beide sehr gut verkauf-ten. Ehepaar Lindner tanzte bis ins Semifinale und Ehepaar Hörner schaffte es sogar ins Finale. Sauber tanzend, mit viel Schwung, toller Raumeinteilung und unterstützt vom heimischen Publikum gewannen Markus und Vasinee Auer alle Tänze. Spannend wurde es, ob die Aufsteiger Peter und Nicole Hörner ihren dritten Platz im Langsamen Walzer über alle vier Rhythmen halten würden. In der Endabrechnung reichte es tatsächlich für die Bronzemedaille. Der Vizemeistertitel ging an Stefan und Irmard Schantz mit allen zweiten Plätzen.

Bei zehn Paaren der Senioren I B war es klar, dass sich alle gewaltig anstrengen mussten, um in die Endrunde Einzug halten zu können. Die Zifferntafel im Finale zeigte denn auch die Leistungsdichte. Munter durcheinander ging es bei den Wertungen. Wer nicht mitschrieb, musste auf die Siegerehrung warten, ehe klar war, wer den Landesmeistertitel gewonnen hatte. Bei den Plätzen eins und zwei wechselten sich Markus und Gabi Schäfer und Christian Seydel/Anja Heimes in den Tänzen ab. Der Quickstep brachte die Entscheidung zugunsten des Ehepaares Schäfer. Mit Platzziffer 20 gingen drei Paare von der Fläche. Da aber nur ein Paar Bronze gewinnen konnte, errechnete der Computer die exakte Rangordnung und setzte das Speyerer Zweierteam Felix und Kristina Bühler auf den dritten Platz.

In der Senioren I A wurde bei sechs Paaren gleich das Finale getanzt. Im Langsamen Walzer gaben Jens Lotz/Sina Appel nur eine Eins an das konkurrierende Team

## Landesmeisterschaften der Senioren I D bis A und Senioren II S

Michael und Sandra Müller ab, die mit vier Zweien ihren Anspruch auf die Silbermedaille angemeldet hatten. So blieb die Rangordnung bis zum Turnierende. Insgesamt fehlten den neuen Landesmeistern nur drei Einsen, die sie locker verschmerzen konnten.

Platz drei musste wieder nach dem Skatingsystem ermittelt werden. Diesmal hieß es 21,5 bei drei Paaren – das dürfte nicht so oft vorkommen, zeigt aber, dass viele hervorragende Leistungssportler im TRP sich auf Treppchenplätze freuen würden. Bronze ging an Manfred Hardt/Bladyna Bogdol.

Bei den Senioren II S stellten sich acht Paare dem Wertungsgericht. Begeisternde



**Senioren I C:**  
Markus und Vasinee Auer.



Senioren I A: Jens Lotz/Sina Appel.



Senioren II S: Dr. Günther und Antje Nagel.

Figurenfolgen, Schnelligkeit und eine totale Körperbeherrschung zeichnete alle Paare aus, doch eins stach brillierend heraus: die alten und neuen Landesmeister Dr. Günther und Antje Nagel. Damit hatte der Speyerer Tanzsportclub zum Abschluss des Turniers nochmals ein Paar ganz oben auf dem Siebertreppchen. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Gerhard Kemper/Tynke Spoelstra und Markus Mengelkamp/Manuela Prater.

Turnierleitung und die Mitwirkenden im Turnierbüro leisteten wie so oft bei TRP-LMs und anderen Turnieren eine hervorragende Arbeit, die auch mir sehr zu Gute

kam. Kaum war die Ausrechnung im Computer beendet, wurde ich mit den nötigen Infos, Wertungstabellen usw. versorgt. So macht die Arbeit als Pressewart im TRP besonders viel Spaß.

Lothar Röhrich

### SENIOREN I A-STANDARD

1. Jens Lotz/Sina Appel, TC Rot-Weiss Casino Mainz (5)
2. Michael und Sandra Müller, TSA Lahngold i. VfL Altdenz (10)
3. Manfred Hardt/Blandyna Bogdol, TSC Neuwied (21,5)
4. Timo und Yvonne Weiß, TSC Grün-Gold Casino Ludwigshafen (21,5)
5. Tillmann Weißer/Bettina Uebe, TC Rot-Weiss Casino Mainz (21,5)
6. Oliver Schmitt/Petra Albrecht, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (25,5)

### SENIOREN I B-STANDARD

1. Markus und Gabi Schäfer, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied (7)
2. Christian Seydel/Anja Heimes, TSC Neuwied (8)
3. Felix und Kristina Bühler, TSC Grün-Gold Speyer (20)
4. Alexander Elbe/Nicole Maue, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (20)
5. Wolfgang Diedicke/Claudia Schirmer, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied (20)
6. Dr. Matthias und Tina Langhoff, TSC Grün-Gold Speyer (30)



Senioren I B: Markus und Gabi Schäfer.

### SENIOREN I C-STANDARD

1. Markus und Vasinee Auer, TSC Grün-Gold Speyer (4)
2. Stefan und Irmgard Schantz, TSC Ingelheim (8)
3. Peter und Nicole Hörner, TZ Ludwigshafen (14)
4. Frank Lindemann/Ilona Zech, TZ Ludwigshafen (14)
5. Walter Ralle/Sabine Rechner-Ralle, TSC Grün-Gold Casino Ludwigshafen (21,5)
6. Klaus und Stephanie Sommer, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (22,5)

### SENIOREN II S-STANDARD

1. Dr. Günther und Antje Nagel, TSC Grün-Gold Speyer (5)
2. Gerhard Kemper/Tynke Spoelstra, TSC Grün-Gold Speyer (10)
3. Markus Mengelkamp/Manuela Prater, TC Rot-Weiss Casino Mainz (15)
4. Stephan Brömmel/Idikó Rösener, TSC Grün-Gold Speyer (23)
5. Horst und Patricia Beckmann, TZ Ludwigshafen (25)
6. Mario Thamm/Miriam Gottschalk, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied (27)

## Country- und Line-Dance-Night

Die Linedance Connection Neustadt/Wstr. (LDC) hatte zur Country- und Line-Dance-Night mit traditioneller und aktueller Musik eingeladen – live von der Country- & Linedance-Band „Arizona“ im ausverkauften Lambrecht Gemeinschaftshaus gespielt. In dem stimmungsvollen Ambiente heizten die drei Vollblutmusiker aus Hessen mächtig ein. Die Gäste kamen nicht nur aus der näheren Umgebung, sondern aus dem Saarland, der Westpfalz, aus Hessen und Baden-Württemberg.

In der ersten Musikpause erhielten die Country-Line-Dancer aus Neuhofen vom LDC-Vorsitzenden Reiner Müller ein Weinpräsent, weil sie mit 23 Aktiven angereist waren. Den Preis für die weiteste Anfahrt gewann unangefochten Petra Schwan aus Sonthofen/Allgäu, die 380 km Wegstrecke auf sich nahm, um an der beliebten Veranstaltung der LDC teilzunehmen.

Die Tanzfläche war rappellvoll, als in der zweiten Pause die Trainerin Hanne Müller einen Workshop hielt. Mit „Just A Little Love“ (Choreografie: Maggie Gallagher) traf sie genau die Erwartungen der Tänzerinnen und Tänzer. Für das tanzbegeisterte Publikum gab es kaum Ruhepausen, denn wenn die Musiker eine Pause einlegten, ging es nahtlos mit Musik aus der Konserve weiter. Weit nach Mitternacht verließen die letzten Besucher das Gemeinschaftshaus. Die Line Dancer, die Band und die Veranstalter erlebten wieder eine eindrucksvolle Country- und Line-Dance-Night.

Reiner Müller





Heimturnier für die Formation des TZ Ludwigshafen. Foto: van Ooik

## Ligapremiere in Ludwigshafen

*Das erste Turnier seit sechs Jahren, organisiert von einem neuen Vorstand und mit einem neuen Helferteam, war eine am Ende gelungene Premiere: Zum ersten Mal richtete der Club ein Formationsturnier aus.*

Die zwölf Umkleieräume für neun Teams im Schulzentrum Mundenheim boten den Vorteil, dass hier nicht improvisiert werden musste. Spontanität bewiesen die Ludwigshafener allerdings beim Aufbau. Wegen einer großen Wasserlache, die konstant weiter wuchs, wurde am Vorabend eine Umkleide kurzerhand geschlossen und die Aufteilung geändert. Auch das Problem der undichten Klimaanlage in der Halle löste das Team des TZ Ludwigshafen auf kreative Weise: Eine kleine „Badelandschaft“ mit Planschbecken, Liegestuhl und Schwimmflossen hielt die Zuschauer davon ab, sich in den nassen Bereich zu setzen. Die etwas feuchten Umstände wurden durch eine weitere Dreifelderhalle, die von den Teams zum Aufwärmen genutzt werden konnte, wieder wettgemacht und so bot sich für alle Teams ein Rundumsorglos-Paket.

Dass sich die Teams wohlfühlten, dafür sprachen auch die Leistungen auf der Flä-

che. Man sah durchweg gute bis sehr gute Präsentationen. Alle Teams drehten zum kleinen bzw. großen Finale nochmals deutlich auf. Besonders die beiden Spitzenteams der Liga, der 1. Maintaler TSC Blau-Weiß A sowie das TZ Ludwigshafen A, zeigten, dass sie den Sieg unter sich ausmachen würden. Beim ersten Ligaturnier hatten die Maintaler noch deutlich die Nase vorne und sicherten sich vier Einsen. Schon knapper fiel die Entscheidung im zweiten Turnier aus. Mit einer Drei-zu-Zwei-Entscheidung ertanzte sich erneut Maintal den Tagessieg vor dem Heimteam aus Ludwigshafen. Klar auf Platz drei wurde das A-Team des Rot-Gold Zweibrücken gewertet.

Stolz kann das TZ-Team um die Vorsitzende Kim Weber sein. Wer nach sechs Jahren Turnierabstinenz eine so gut organisierte Veranstaltung auf die Füße stellt, zeigt, wie motiviert und engagiert im Club die viele Arbeit gemeistert wird.

Nathalie Dres

## Orchideen-Pokal in Speyer

*Einen Tag nach den Landesmeisterschaften der Senioren I und II war das Turnierwochenende für den TSC Grün-Gold Speyer noch nicht vorbei. Am Sonntag richtete der Verein das traditionelle Turnier um den Orchideenpokal aus.*

Der Tag begann mit den Senioren III A. Nach der Vorrunde wurde es eng im Kampf um den ersten Platz. Erst nach dem Quickstep standen die Sieger Martin Köhler/Katrin Bornhäuser (TSA TuS Griesheim) mit Platzziffer sieben fest. Auf Platz zwei mit einem Punkt Abstand folgten Joe und Ariane Triebnig (TSA TSG Weinheim). Der dritte Platz wurde eindeutig Thomas Geib/Barbara Mäder-Geib (Rot-Weiß Freiburg) zuerkannt.

Ein besonderes Highlight war das Turnier der Senioren III S, in dem 18 Paare antraten. Die eindeutigen Sieger waren nach drei Runden Bernd und Monika Kiefer (RWC Mainz), die sich alle 35 Bestnoten sicherten. Den zweiten Platz ertanzten sich Peter und Regina Fischer (Blau-Orange Wiesbaden) und verwiesen Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann (Rot-Gold Sinsheim) auf Platz drei.

Die Paare der Senioren I S-Standard bildeten mit nur fünf Paaren ein sehr kleines Feld. Aber sie zeigten bereitwillig, was sie können und begeisterten das Publikum mit hervorragendem Tanz. Am überzeugendsten waren die „Neu-Senioren“ Jörg Gutmann/Isabel Matthes (RWC Mainz), die in allen Tänzen klar den ersten Platz belegten. Es folgten Jochen Nölle/Tatjana Flohr (TSC Dortmund) auf Platz zwei und Napoleon Wittig/Yvonne Scheller (Rot-Gold Ludwigshafen) auf drei.

In der Hauptgruppe A-Standard traten nach einigen Absagen noch drei Paare an. Der Sieg ging an Corbinian Butz/Sabrina Schindler (TZ Ludwigshafen). Jan Rudolf/Kim Becker (Rot-Weiß Viernheim) und Sören Senger/Susanne Kosmala (Grün-Gold Speyer) folgten auf den Rängen zwei und drei. Unterstützt wurden alle Paare von einem begeisterten Publikum, das sie mit anerkennenden Applaus für ihre Leistungen belohnte.

Valeska Rietschel